



## **Niederschrift**

über die Haupt- und Unterausschuss-Sitzung am Montag, den 17. Januar 2022, 18:30 Uhr,  
im Großen Saal des Wolfgang-Eychmüller-Hauses

### **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Vöhringen; Neugestaltung der Außenanlagen der Martin-Luther-Kirche Vöhringen; Gewährung eines Sonder-Investitionskostenzuschusses auf Grundlage der Städtischen Vereinsförderrichtlinien	3
2.	Sportclub Vöhringen 1893 e.V.; Erneuerung Flachdachabdichtung über den Nebenräumen der Dreifach- turnhalle, Wohnungen, Gaststätte und den SCV-Bereichen; Gewährung eines Investitionskostenzuschusses auf Grundlage der Städti- schen Vereinsförderrichtlinien	4
3.	Uli-Wieland-Grundschule; Antrag zur Aufstockung der JaS-Stelle	4-5
4.	Grundschule Vöhringen Nord; Erweiterung des Betreuungsangebots; Auswertung der Umfrage	5
5.	Kommunale Verkehrsüberwachung; Gründung und Beitritt zum Zweckverband Iller-Roth-Günz	6-7
6.	Verschiedenes	7
7.	Anträge und Anfragen	
7.1.	Baumspende "Vöhringen pflanzt... für Klima- und Artenschutz"; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	7-8

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher

Die Mitglieder  
des Stadtrates: Herr Roland Bader  
Herr Volker Barth  
Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank  
Herr Dieter Brocke  
Herr Sascha Frick  
Herr Johann Gutter  
Herr Markus Harzenetter  
Herr Sascha Hinterkopf  
Herr Christian Lepple  
Herr Wilfried Maier  
Herr Bernhard Thalhofer  
Herr Matthias Wildt

sowie: Frau Jana Laible (Stadt Vöhringen) – zu TOP 3  
Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)  
Frau Simone Thalhofer-Preußner (Stadt Vöhringen) – zu TOP 1 und 2

entschuldigt:

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:22 Uhr

## Öffentlicher Teil:

### Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

#### 1. Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Vöhringen: Neugestaltung der Außenanlagen der Martin-Luther-Kirche Vöhringen: Gewährung eines Sonder-Investitionskostenzuschusses auf Grundlage der Städtischen Vereinsförderrichtlinien

Frau Thalhofer-Preußner führt zusammenfassend die Sachdarstellung der Sitzungsvorlage aus. Abweichend der Regelungen in den städtischen Vereinsförderrichtlinien schlägt die Stadtverwaltung aufgrund des freien Zugangs der Öffentlichkeit zu der Gartenanlage und Freifläche mit Sitzbänken vor, einen höheren Zuschussanteil in Höhe von 25 % zu gewähren.

Seitens eines Gremiumsmitgliedes wird die erhöhte 25-prozentige Förderung unter der Maßgabe befürwortet, dass die noch anzulegenden Flächen im Sinne einer ökologischen und Artenvielfalt fördernden Gestaltung umgesetzt werden.

Da die Höhe der Förderung bereits in einer vorhergehenden Sitzung in Aussicht gestellt worden ist, spricht sich ein weiteres Ratsmitglied für die Gewährung in dieser Höhe aus. Jedoch wird grundsätzlich angeregt, die städtischen Vereinsförderrichtlinien zu überarbeiten. Dies unter dem Aspekt, dass einerseits Obergrenzen neu zu definieren seien, als auch ökologische Themen Berücksichtigung finden müssten. Des Weiteren sei in Frage zu stellen, inwieweit Projekte der Kirchen unter Vereinsförderrichtlinien fallen sollten.

Nachstehend fasst das Gremium folgenden

#### Beschluss:

Die Stadt Vöhringen stimmt dem Antrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Vöhringen auf Bezuschussung der Außenanlagen der Martin-Luther-Kirche zu und gewährt, aufgrund der stadtbildprägenden Bedeutung und des freien Zugangs für die Öffentlichkeit, abweichend der Regelungen in Ziff. 6 der Städtischen Vereinsförderrichtlinien, einen Sonder-Investitionskostenzuschuss in Höhe von 25 % der zuschussfähigen, tatsächlich angefallenen Kosten sowie einer Kostendeckelung von 50.000 €.

Vor dem Hintergrund der Bedeutung der künftig „öffentlichen Gartenanlage mit Sitzbänken“ bleibt, trotz des höheren Zuschussanteils, die Anrechnung etwaiger Spenden und Zuschüsse Dritter unberücksichtigt.

Im Haushaltsjahr 2022 ist ein Anteil über 50 % des geplanten Investitionskostenzuschusses (voraussichtlich 41.250,00 €) zu veranschlagen und auszuzahlen.

2023 erfolgt die Veranschlagung und Auszahlung des tatsächlich errechneten Restbetrages.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

2. Sportclub Vöhringen 1893 e.V.:  
Erneuerung Flachdachabdichtung über den Nebenräumen der Dreifachturnhalle,  
Wohnungen, Gaststätte und den SCV-Bereichen;  
Gewährung eines Investitionskostenzuschusses auf Grundlage der Städtischen  
Vereinsförderrichtlinien

Nach erfolgter Erläuterung des Antrages ergeht im Zuge einer kurzen Aussprache nachstehender

Beschluss:

Die Stadt Vöhringen stimmt dem Antrag des Sportclub Vöhringen 1893 e.V. vom 24.11.2021 auf Bezuschussung der Erneuerung Flachdachabdichtung über den Nebenräumen der Dreifachturnhalle, Wohnungen, Gaststätte und dem SCV-Bereich zu und gewährt nach Ziff. 6 der geltenden Vereinsförderrichtlinien der Stadt Vöhringen einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10 % der zuschussfähigen, tatsächlich angefallenen Kosten in Höhe von 2.997,32 €.

Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsjahr 2022 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

3. Uli-Wieland-Grundschule; Antrag zur Aufstockung der JaS-Stelle

Herr Mennel stellt den Sachverhalt anhand der ausgearbeiteten Sitzungsvorlage und der beigefügten Anlagen ausführlich vor.

Ein Gremiumsmitglied verweist auf die bei der Uli-Wieland-Mittelschule Vöhringen vorhandene 100-% JaS-Stelle, welche im Verhältnis zu 350 Schülern den vorliegenden Antrag der Uli-Wieland-Grundschule mit 250 Schülern als durchaus berechtigt darstelle. Bezüglich der anfallenden Kosten könne man auch alternative Anbieter in Betracht ziehen.

Im Zuge der sich anschließenden Diskussion werden einerseits die generell steigenden Personalkosten angeführt, als auch eine mögliche zeitliche Befristung der Aufstockung. Die zeitliche Befristung schließt sich nicht grundsätzlich durch die Förderrichtlinien aus, jedoch müsste ein neu abzuschließender Vertrag dann aktiv seitens der Stadt Vöhringen gekündigt und neu verhandelt werden.

Das Gremium stellt den Bedarf nicht grundsätzlich infrage, befürwortet jedoch eher eine gesamtkonzeptionelle Herangehensweise, welche alle Vöhringer Grundschulen umfasst. Weiterhin werden Vorschläge eingebracht, den Versuch zu unternehmen und dann zum Ende des Schuljahres 2022/2023 zu kündigen und neu zu verhandeln.

Herr Mennel sieht dies kritisch, da mit heutigem Beschluss eine Bedarfsfeststellung erfolge, welche dann mit Kündigung des Vertrages nach Auslaufen der erhöhten Förderung wiederum infrage gestellt werden würde.

Bürgermeister Neher bestätigt, dass die aktuelle dreifache Förderung sehr attraktiv für den Moment sei, anschließend jedoch die Kostentragung bei der Stadt Vöhringen verbleibe. Die guten Erfahrungen mit der Jugendsozialarbeit an Schulen sei darstellbar sowie der Bedarf auch nachvollziehbar. Nicht unerwähnt bleiben dürfe jedoch, dass bei einer 25-prozentigen Aufstockung annähernd doppelte Kosten gegenüber der Ist-Situation entstehen, sofern die erhöhte Förderung entfällt bzw. überhaupt zum Tragen kommt.

Des Weiteren sei ein anzuerkennender Bedarf nicht beliebig wieder reduzierbar.

Nach kontroverser Diskussion und aufgrund der durchaus im Raum stehenden Unwägbarkeiten ergeht nachstehender

Beschluss:

1.  
Die Stadt Vöhringen beschließt die Aufstockung der JaS-Stelle an der Uli-Wieland-Grundschule Vöhringen von 50% auf 75%.
2.  
Die Stadtverwaltung wird beauftragt das erforderliche Förderverfahren in die Wege zu leiten und die entsprechenden Erklärungen abzugeben.  
Die ggfs. erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 60.000 Euro sind für das Jahr 2022 in den Haushalt mit aufzunehmen, ebenso in das Investitionsprogramm der Folgejahre.

Abstimmungsergebnis: 5 : 8 abgelehnt

4. Grundschule Vöhringen Nord:  
Erweiterung des Betreuungsangebots:  
Auswertung der Umfrage

Frau Laible stellt zusammenfassend die Ergebnisse der Bedarfsabfrage vor.

Aus dem Gremium wird anhand der vorgelegten Zahlen bemängelt, dass weder der aktuelle Bedarf noch eine künftige Entwicklung tatsächlich ersichtlich seien. Demzufolge können die vorgelegten Abfrageergebnisse nicht als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Insofern sei wichtig, die Zahlen jahrgangsweise aufzubereiten, um einen Bedarf von ein oder zwei Gruppen des offenen Ganztages erkennen zu können.

Eine angesprochene nicht durchgeführte Informationsveranstaltung wird von Frau Laible als in der aktuellen pandemischen Situation nicht vertretbar erläutert.

Bürgermeister Neher kommentiert das Ergebnis als nicht überraschend. Vielmehr sei unstrittig, dass Kinder aus dem Nordsprengel für den gebundenen Ganzttag der Uli-Wieland-Grundschule benötigt würden. Ein zweiter gebundener Ganzttag an der Grundschule Nord sei insofern nicht realistisch.

Stadtrat Brocke stellt den Antrag zur Geschäftsordnung die Ergebnisse jahrgangsweise und detailliert bis zur nächsten Stadtratssitzung aufzubereiten. Dies sei notwendig um zu erkennen, ob die Tendenzen zum offenen Ganzttag oder zu einer oder mehrerer Hortgruppen gehen.

Stadtrat Brocke stellt den Antrag zur Geschäftsordnung die Ergebnisse jahrgangsweise und detailliert bis zur nächsten Stadtratssitzung aufzubereiten. Dies sei notwendig um zu erkennen, ob die Tendenzen zum offenen Ganzttag oder zu einer oder mehrerer Hortgruppen gehen.

Abstimmung 9 : 4

5. Kommunale Verkehrsüberwachung:  
Gründung und Beitritt zum Zweckverband Iller-Roth-Günz

Herr Mennel verweist auf die ausführliche Vorstellung durch Frau Matzner von der Kommunalen Verkehrsüberwachung in der Sitzung des Stadtrates am 24. Juni 2021. Dementsprechend sei dem Landratsamt Neu-Ulm in der Zwischenzeit die ausgearbeitete, endgültige Verbandsatzung vorgelegt worden. Nach Auskunft von dortiger Seite sollen daher von allen beteiligten Kommunen bzw. Gremien, einheitliche Beschlüsse zu einem Beitritt des Zweckverbandes kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Rot-Günz herbeigeführt werden.

Herr Mennel erläutert außerdem, es sei seit dem Ladungszeitpunkt bekannt geworden, dass die Stadt Senden die bisherige Zweckvereinbarung gekündigt und sich nunmehr geäußert habe, dem Zweckverband nur mit der Überwachung des fließenden Verkehrs beizutreten. Diesbezüglich wird eine Beschlussfassung über den vierten Beschlussvorschlag hinfällig. Da die Stadt Senden jedoch einen Beitritt zum Zweckverband noch nicht beschlossen oder beantragt hat, sollen hilfsweise die Beschlüsse fünf und sechs gefasst werden.

Im Verlauf einer kurzen Aussprache werden aufgeworfene Fragen des Gremiums beantwortet und sodann nachstehende Empfehlungsbeschlüsse gefasst.

Beschluss:

1. Das Gremium stimmt dem Beitritt der Stadt Vöhringen als Verbandsmitglied zum neu zu gründenden Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal.

Beschluss:

2. Die Stadt Vöhringen überträgt die Befugnisse für die Verfolgung und Ahndung von
  - a) Verstößen im ruhenden Verkehr,
  - b) Verstößen gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen,
  - c) Verkehrsordnungswidrigkeiten nach § 88 Abs. 3 Nr. 3 Zuständigkeitsverordnung sowie
  - d) die weitere Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Straßenverkehrsgesetz

an den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal.

Beschluss:

3. Das Gremium beauftragt den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz mit der Durchführung der folgenden Überwachungsstunden: ruhender Verkehr 12 Stunden/Woche, mobile Messungen 8 Stunden/Woche und teilstationäre Messungen 4 Überwachungstage/Monat. Die Überwachung soll mit Vertragsende der

Zweckvereinbarung zur kommunalen Verkehrsüberwachung vom 16./19.12.2002, zuletzt geändert am 26.07.2021, beginnen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal.

Beschluss:

Weitere Beschlussvorschläge:

4. Die Stadt Vöhringen beschließt die mit Anlage 2 bezeichnete Verbandssatzung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz mit Entwurfsstand vom 03.11.2021, für den Fall, dass die Stadt Senden den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz als Verbandsmitglied nur mit der Durchführung des fließenden Verkehrs beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal.

Beschluss:

Weitere Beschlussvorschläge:

5. Die Stadt Vöhringen beschließt die mit Anlage 3 bezeichnete Verbandssatzung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz mit Entwurfsstand vom 03.11.2021, für den Fall, dass die Stadt Senden dem Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz nicht als Verbandsmitglied beitrifft.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal.

## 6. Verschiedenes

Kein Anfall

## 7. Anträge und Anfragen

### 7.1. Baumspende "Vöhringen pflanzt... für Klima- und Artenschutz": Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bürgermeister Neher übergibt an Herrn Stadtrat Harzenetter zur Ausführung des Antrages das Wort.

Es wird erläutert, dass dem Antrag eine grundsätzliche Ausführung des Bund Naturschutzes zugrunde liege, welche im Detail auf die Stadt Vöhringen angepasst werden könne.

Zum vorliegenden Antrag nimmt Bürgermeister Neher insofern Stellung, dass die Stadt Vöhringen in den Jahren 2019-2021 für Baumpflanzungen bereits durchschnittlich ca. 45.000 € jährlich investiert habe.

Im Verlauf einer kurzen Aussprache befürwortet das Gremium grundsätzlich den Antrag. Klarstellend solle jedoch die Spendenaktion als zusätzliche Investition zu den städtischen Plansätzen gesehen und genutzt werden.

Ein weiteres Ratsmitglied spricht sich generell dafür aus, appelliert jedoch daran, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Weiterhin wird seitens des Gremiums vorgebracht, sich einerseits um größere Grundstücke zur Aufforstung zu bemühen, als auch nicht nur in große Bäume zu investieren. Vielmehr solle für die vorhandenen Mittel möglichst viele Bäume erworben werden.

#### Beschluss:

Der Haupt- und Umweltausschuss beschließt, dass die Stadt Vöhringen

- ein Spendenkonto für Baum-Neupflanzungen zur Verbesserung des Klima- und Artenschutzes im Vöhringer Stadtgebiet einführt,
- dieses auf ihrer Homepage und im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung des Öfteren bewirbt
- und die eingehenden Spendengelder verwaltet.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

Herr Thalhofer befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

Ende der Sitzung: 20:22 Uhr

Vöhringen, den 24.01.2022

gez.

Michael Neher  
Erster Bürgermeister

gez.

Mennel Dominik  
Schriftführer

#### Anlagen:

- 1.) Zu Top 4 Anlage 1 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 2.) Zu Top 4 Anlage 2 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 3.) Zu Top 4 Anlage 3 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 4.) Zu Top 5 Anlage 1 Verbandssatzung Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz Stand (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 5.) Zu Top 5 Anlage 2 Verbandssatzung Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz Stand (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 6.) Zu Top 5 Anlage 3 Verbandssatzung Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Iller-Roth-Günz Stand (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 7.) Zu Top 5 Anlage 4 Gebührenvergleich (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 8.) Zu Top 5 Anlage 5 Vergleich Anschubfinanzierungsumlage (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)